

Bearbeitet von: [REDACTED]

Betreff: Förderung mobiler Raumlufthereiniger unter Druck der Öffentlichkeit
hier: Einschätzung und Kurzzusammenfassung der Veranstaltung

Bezug: VK am 9. Juli 2021 mit den Bundesländern nach Staatssekretärsrunde zu dem Thema am
8. Juli 2021, FF BMWI; TN Perspektive 614

Anlage: -

Problem:

Vor dem Hintergrund einer möglichen 4. Welle erhöht sich der **Druck der Öffentlichkeit** auf die Politik, auch **mobile Luftreiniger für Klassenräume zu fördern**, obwohl es hierfür **keine sichere Evidenz** für den Nutzen gibt. Der Bund fördert über das Bundeswirtschaftsministerium aktuell über die „Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumlufthereiniger Anlagen“ fest installierte/stationäre Geräte, jedoch keine mobilen Geräte. Die mobilen Luftreiniger sind umstritten, haben jedoch den Ruf, eine kurzfristige Lösung darstellen zu können während die RLT-Anlagen mehr Vorlaufzeit benötigen.

In den **Bundesländern** zeichnet sich hierzu ein **heterogenes Bild** ab. Das **Problem befindet sich sowohl auf der Sach- als auch auf der Kommunikationsebene.**

Ablauf: Die Bundesländer haben ihre Perspektive und unterschiedlichen Förderprogramme berichtet. Diese sind sehr unterschiedlich, auch die Sinnhaftigkeit der mobilen Luftreiniger wird uneinheitlich gesehen: ja, wir fördern; ja, wir fördern wegen Druck aus Öffentlichkeit; nein, wir fördern das nicht. Hinzu kommen unterschiedliche Strukturen und wie Kommunen bzw. Länder miteinander organisiert sind. Die Bundesländer haben sehr unterschiedliche Erwartungshaltungen und viele Detailfragen, z.B. ob auch Leasing von mobilen Luftreinigern gefördert werden könnte.

[REDACTED]

Vereinfacht würden folgende Lösungen im Raum stehen:

Option 1: Mobile Luftreiniger werden unter bestimmten Umständen vom Bund ebenfalls gefördert wobei es eine enge Abstimmung mit den Ländern geben muss, damit bürokratische Hürden minimiert werden können und es keine rechtlichen Probleme gibt.

[REDACTED]

Option 2: Weiterhin keine Förderung Mobiler Luftreiniger und die Länder regeln diese Problem selbst wie bisher (manche fördern diese bereits, andere nicht).

[REDACTED]

Option 3: Explizit veränderte Herangehensweise, die kommunikativ genutzt werden könnte -> Offensiv ganzheitliche Betrachtung (One Health) des Lüftungs-Themas unter expliziter **Einbeziehung der Klima- und Nachhaltigkeitsaspekte** unter Berücksichtigung zahlreicher Probleme an den Schulen und Anerkennung, dass individuelle Lösungen gefunden werden müssen, die dann auch übergreifend im Gesamtkontext gefördert werden.

[REDACTED]

Weitere Anmerkungen

- ST Steffen hatte am 8. Juli eine TF oder ähnliches vorgeschlagen um dem Zeitdruck gerecht werden zu können und die Effizienz zu erhöhen [REDACTED]
- Grundsätzlich werden RLT-Anlagen als Goldstandard anerkannt; Studie von MPI für Chemie vom Juli 2021 sieht das kritischer; aber auch in dieser Studie keine Einbeziehung der Problematik zu Hitzewellen. Dies sollte unbedingt berücksichtigt werden, ebenso wie Nachhaltigkeit. [REDACTED]

[REDACTED]